

# Qualitätsbericht der Evangelischen Kindertagesstätte „Regenbogen“ Wanzleben

Unsere Kindertagesstätte bildet zusammen mit der Ev. Kirche und der EV. Kirchengemeinde „St. Jacobi“ und dem Kreiskirchenamt des Kirchenkreises Egeln ein Gesamtarrangement des kirchlichen Lebens in der Stadt Wanzleben. Durch die besondere Lage ist sie zwar mitten in der Stadt aber trotzdem in absolut ruhiger Lage. Alles ist gut zu Fuß mit den Kindern erreichbar, so können in Wanzleben die Bibliothek, das Schwimmbad, die Kirche, die Feuerwehr und vieles mehr von den Kindern besucht und erlebt werden. Der Träger der Einrichtung ist seit dem 01.01.2010 der Zweckverband Kindertagesstätten im Evangelischen Kirchenkreis Egeln. Diese Trägerschaft läuft in Kooperation mit der örtlichen Kirchengemeinde „St. Jacobi“, die ihrerseits Mitglied des Zweckverbandes ist und somit die Belange der Kindertagesstätte mit beeinflusst. Der Geschäftsführer des Zweckverbandes Herr Pfarrer Müller-Busse und die Pädagogische Mitarbeiterin Frau Tanja Kay sind für die Belange des Zweckverbandes zuständig. Unsere Kindertagesstätte wurde 2010 von Grund auf umgestaltet und renoviert bzw. erneuert. Im Jahr 2011 zogen wir in die Einrichtung, von diesem Zeitpunkt an konnten dann auch Krippenkinder aufgenommen werden. Das Haus besteht aus mehreren Häusern. Es handelt sich um zwei Altbauten, die durch einen neuen Zwischenbau miteinander verbunden wurden. Dabei ist der Charakter des alten Fachwerkhauses mit einem modernen Neubau verbunden und erhalten worden. Durch diese Bauweise ergeben sich mehrere Unterteilungen innerhalb der Kindertagesstätte: die jeweiligen Ober- und Untergeschossen in den Altbauten und im neuen Zwischenbau. Außerdem haben sich dadurch auch 3 Eingangsmöglichkeiten und 2 Treppenaufgänge ergeben. Der Haupteingang befindet sich am linken Flügel des Gebäudekomplexes gegenüber dem Spielplatz des Kindergartens. Die Räumlichkeiten der Einrichtung teilen sich in die Krippen-, Kindergarten-, Mitarbeiter-, und Wirtschaftsbereiche auf. Es gibt 2 Kinderkrippengruppen, 4 Kindergartengruppen, eine Kinderküche, einen Snoezelraum, Garderobenräume, Bäder, Materialräume und Personalräume in unserer Einrichtung. In unserer Kindertagesstätte gibt es einen Spielplatz für die Kinderkrippenkinder und einen separaten Spielplatz für die Kindergartenkinder. Die Krippengruppen haben eine Terrasse und eine überdachte Spielmöglichkeit im Außenbereich.

*Wir betreuen die Kinder montags bis donnerstags von 6.00 bis 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr. Unsere Einrichtung besuchen zur Zeit 60 Kinder im Alter von 8 Wochen bis 6 Jahren. Die Kinder werden in altersreinen Gruppen betreut. Unser Team besteht im Moment aus 10 Erzieherinnen/ Erzieher, einem Praktikanten in der Berufsbegleitenden Ausbildung und diversen Praktikanten in verschiedenen Ausbildungsstufen. Dazu verfügen wir über 2 Hauswirtschaftskräfte und einem Hausmeister.*

*Unsere Einrichtung bietet den Kindern eine abwechslungsreiche Mittagsverpflegung an, welche über den Essenanbieter Alex Menü aus Magdeburg erfolgt. Die Essenpläne werden gemeinsam mit den Kindern erstellt, die Erzieher achten dabei auf gesunde und abwechslungsreiche Kost. Von montags bis donnerstags bringen die Kinder Ihr Frühstück mit in die Einrichtung. Auch dort achten wir auf die gesunde Ernährung und sprechen dies mit den Eltern ab. Freitags gibt es in unserer Einrichtung ein gemeinsames Frühstück. Diese wird von den Erziehern und Kindern der großen Gruppe hergerichtet. Es werden verschiedene Vollkornprodukte, Wurst, Obst und Gemüse angeboten. Das Vesper wird ebenfalls von den Erziehern vorbereitet. Am Vormittag gibt es eine zusätzliche Obst und Gemüsepause. Wir bieten den Kindern ungesüßten Früchtetee, ungesüßten Kräutertee, Apfelwasser, Wasser und Milch an.*

*Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am Bildungsprogramm Sachsen Anhalt Bildung elementar – Bildung von Anfang an. Eine der Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit ergibt sich aus dem situationsorientierten Ansatz, das heißt die Themen ergeben sich aus den Beobachtungen der Kinder und deren Interessen. Damit bestimmen nicht nur die Jahreszeiten, Beobachtungen mit den Kindern der Natur und Umwelt und der Pflege von Bräuchen, Traditionen und Ritualen die Inhalte der pädagogischen Arbeit, sondern auch die Belange der Kinder.*

*Wichtig ist für uns auch ein religiöses Erleben. Wir gestalten in unserer Kindertagesstätte Religion erlebbar für Kinder. Die Kinder hören, spüren und erleben, dass sie von Gott angenommen, bejaht und geliebt werden. Fragen nach Gott und dem damit verbundenen Leben werden ernst genommen und kindgerecht beantwortet.*

*Das Leitbild der Einrichtung lautet: " Mit Gott groß werden ". Glaube ist nicht etwas zusätzliches , sondern zieht sich wie ein roter Faden durch den Alltag.*

*Um den Kinder einen möglichst vielfältigen Einblick in verschiedene zu bieten, werden Projekte erarbeitet, die möglichst viele Aspekte für die Kinder umfassen.*

*Feste Bestandteile unserer Arbeit sind*

- Gottesdienste zu den verschiedenen Feiertagen*
- Bummsportfest*
- Bibliotheksführerschein*
- Verkehrserziehung mit der Polizei*
- Feuerwehrprojekt mit der FFW Wanzleben*
- zahnärztliche Untersuchung*
- Besuch einer Zahnarztpraxis*
- Elternabende*
- Besuch des Schwimmbades*
- Sommerfest*
- gemeinsames St. Martinsfest mit der kath. Kita Wanzleben*
- Weihnachtsfeier mit Krippenspiel*

*Ziele:*

- Baumbepflanzung -> anlegen von Hochbeet*
- neue Fenster / Sonnenschutz vor den Fenstern -> Kommunikation mit Träger und Vermieter*
- Nutzung der Turnhalle -> Kooperation mit Stadt und Sekundarschule*
- Trinkbrunnen -> Spendengelder sammeln*
- Einsatz von Regenwasser für Beete -> Absprache mit Träger, Anschaffung von Regentonnen*
- 2x pro Woche Fleisch -> bei Bestellung mehr drauf achten*
- abwechslungsreiches Frühstück -> achten auf weniger Nutella/ Marmelade*
- Vesper -> gesünder einkaufen (Teamabsprache)*
- Verzicht auf Süßigkeiten -> darauf achten (Absprache mit Eltern zu Geburtstagen)*
- Mitarbeitergespräche -> alle 2 Jahre*
- Snoezle-Raum -> könnte öfter von der Krippe genutzt werden*
- Kitafeste -> mehr Angebote von Obst und Gemüse, anstatt Kuchen*
- Brandschutzübungen -> jährlich*

- *Erste Hilfe Kurse für Kinder -> Kontaktaufnahme zum DRK*
- *Lernangebote in entspannter Atmosphäre -> Absprache mit Kirchenamt das benachbarte Gebäude zu nutzen*